

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 2. Sept. 1794. N. 105.

Ausländische Nachrichten.

W i e n, vom 21. Aug.

Unerwartet ist den 18ten d. der preussische außerordentliche Gesandte, Marquis von Lucchesini, hier angekommen, und hat bereits bei dem Minister Thugut, und bei dem Kaiser Audienz gehabt. — Aus Ungarn und Mähren sind wieder viele Gefangene, als Mitschuldige der neuen Verschwörung, eingebracht worden.

Der Kaiser hat dem Advokaten D. Altmayer ein Privilegium erteilt, kraft dessen er die von ihm erfundene, bisher noch unbekannte, chemische Bleich- Art in verschlossenen Behältnissen 10 Jahre lang ganz allein betreiben darf.

Nicht bloß Truppen, sondern auch Fuhrren und Schiffe mit Munition, Monturen, Proviant, und andern Kriegsbedürfnissen sind in einem fort unter Weges nach dem franzöf. Kriegstheater, und dies nicht nur aus Böhmen, sondern beinahe aus allen Theilen der östreichischen Monarchie.

Unterm 29. Jul. wird aus Warschau die Einnahme der stark besetzten polnischen Redoute bei Wohla, durch die Preussen, allein unterm 2. Aug. weiter berichtet, daß die Polen diese Redoute abermals erobert, die Preussen etwas zurückgedrängt und bei dieser Gelegenheit viel Gepäck erbeutet hätten.

Prinz von Koburg ist auf sein Ansuchen wegen seines verfallenen Gesundheitsumständen in den Ruhestand versetzt, und das Kommando der Armeen dem Grafen Elerfait von Sr. Maj. dem Kaiser anvertrauet worden. Die Generalquartiermeister-Stelle des Prinzen von Waldeck hat der General Beaulieu erhalten.

Regensburg, vom 26. Aug.

Die von den englischen Ministern übergebene Note enthält im Wesentlichen: Daß — da es nicht billig sei, daß die östreichischen

Staaten für sich allein die Kosten des Krieges tragen, und da sich England durch unvorhergesehene Umstände anderer Verbindlichkeiten überhoben sehe, es der Wille Sr. großbr. Maj. wäre: 1) Für eine Armee von 100,000 Mann während dieses und des nächsten Feldzugs Subsidien zu bewilligen, 2) wegen der Summe der Subsidien zu unterhandeln, wozu die ernannten Minister von Seiten Großbritanniens bevollmächtigt seien, 3) zu gleicher Zeit die Nebenkosten zu übernehmen, 4) daß die Eroberungen gemeinschaftlich geschehen, 5) daß der Erzherz. Karl die Oberbefehlshaberschaft, wenn es ihm beliebt, übernehmen, daß endlich in Rücksicht auf das Interesse, das der Kaiser dabei habe, den Einfall der Franzosen in Italien zu verhindern, England einzig u. allein aus diesem Beweggrund fortzufahren würde, dem König v. Sardinien Subsidien zu bezahlen.

Sr. Maj. der Kaiser haben durch ein neues Kommissionsdekret auf dem Reichstag darauf angetragen, daß die Reichskontingente durchaus auf das Quintuplum gebracht werden sollen.

Aus Gallizien, vom 19. Aug.

Preussen handelt ganz gegen seine ehemalige Grundsätze in Ansehung Polens, wo es glaubte, diesem Land eine hinlängliche Kraft lassen zu müssen. Man weiß, daß Graf v. Herzberg in dem Reichensbacher Congreß Oestreich eine Erweiterung gegen die Türken nach dem Passarewitzer Frieden gestatten wollte, dagegen dasselbe 200 Quadratmeilen von Gallizien wieder an Polen zurückgeben sollte.

Aus Polen, vom 12. Aug.

General Subow kommandirt das aus 20,000 M. bestehende, zu der großen russischen Armee des Fürsten Repnin gehörige Korps, welches Wilna eingenommen hat. Die Russen haben in dieser Stadt eine schreck-

